

KrimiWelt

die 10 besten Krimis des Monats

Dezember 2006

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- 1 (-) Richard Rayner:** Das dunkle Herz der Wüste
Aus dem Englischen von Lutz-W. Wolf
dtv, TB, 374 S., 14,50 €
Los Angeles/ Las Vegas 1956: Mallory Walker hat ein großes Ziel. Maurice Valentine, Architekt von Atom-Testsiedlungen und Casinohotels, verfällt ihr, wie jeder Mann. Auch wenn sie auf ihn schießt. Verwirbelte Geschichte um Rache und Rassismus. Im Vordergrund ein blonder Vamp, am Horizont Atompilze.
- 2 (-) Thomas Kastura:** Der vierte Mörder
Droemer, geb., 512 S., 19,90 €
Köln: Kein Terrorist, ein wahngelagter Einzeltäter will einen U-Bahnzug verbrennen. Mit Versen aus Schillers „Glocke“, meistzitiert, meistgehasst unter deutschen Gedichten, kündigt er das Inferno an. Die Polizei ahnt nix. Auch nicht von den anderen, die im Nahverkehr töten. Das Kriminalquartett zum Schillerjahr.
- 3 (3) John le Carré:** Geheime Melodie
Aus dem Englischen von Sabine Roth und Regina Rawlinson
List, geb., 415 S., 22,00 €
London/ Nordseeinsel: Stardolmetscher Bruno Salvador - Vater Missionar, Mutter aus Kivu (Ostkongo) - übersetzt seltene afrikanische Sprachen. Ein Bastard, wie er bei le Carré fast immer im Buche steht. Als ihm ein Komplott gegen Kivu bekannt wird, schlagen sein weißes und sein schwarzes Menschenherz. Altmeisterliche Antiglobalisierungssatire im Geheimdienstgewand.
- 4 (4) Frank Göhre:** Zappas letzter Hit
Pendragon, TB, 234 S., 9,90 €
Hamburg: Zappa, der St.Pauli-Killer, hat seine Frau und sich im Knast getötet. Immer noch lose Fäden. Tochter Julie will Rache. Am Kiez kommen die Biker ran. Die Ermittler von damals geben keine Ruhe. Endlich hat Göhre seine Kiez-Trilogie fortgesetzt: Leidenschaft und Härte.
- 5 (-) Stefan Slupetzky:** Das Schweigen des Lemming
Rowohlt, TB, 282 S., 8,90 €
Wien: Ex-Kripo-Gruppenleiter Lemming ist zum Nachtwächter abgestiegen. Im Schönbrunner Polarium findet er einen erhängten Pinguin und kommt – Verbrechen und Kunst sind artverwandt – einem als Kunstaktion getarnten Raub auf die Spur. Nicht ohne weitere Leich. Wiener Reigen, mal schwül heiß, mal tief kalt.
- 6 (6) Pete Dexter:** Train
Aus dem Englischen von Jürgen Bürger
Liebeskind, geb., 400 S., 22,00 €
Los Angeles nach dem Krieg: Train, schwarz, jung, vorsichtig, ist Caddie. Im kleinen Finger hat er mehr Golf als die, denen er das Bag schleppt. Mr. Packard, reicher Detective, kommt herüber zum Schwarzen. Roman über das Recht des großen Talents, den alltäglichen Rassismus und das, was wichtig ist: Mord ist es nicht. Kein Wort zu viel.
- 7 (10) Michael Connelly:** Vergessene Stimmen
Aus dem Amerikanischen von Sepp Leeb
Heyne, geb., 480 S., 19,95 €
Los Angeles: Als 17 Jahre nach ihrem Tod neue DNS-Spuren auftauchen, ist der Mord an Rebecca Lost kein „Kalter Fall“ mehr. Harry Bosch, Ex-Mordermittler des LAPD, wird reaktiviert. Seine Mission: den Opfern eine Stimme geben, die Schuldigen fassen. Harte Detektivarbeit, nach dem 11. September.
- 7 (-) Antonio dal Masetto:** Blut und Spiele
Aus dem Spanischen von Susanna Mende
Rotpunkt, geb., 234 S., 19,80 €
Bosque, Argentinien: In der Kleinstadt Bosque schwelt Blutdurst. Geweckt wird er von Fremden. Muto öffnet die Schleusen. Er tut, als wolle er einen Film über den Bankraub vor anderthalb Jahren drehen. Lakonisch, Fortsetzung und Steigerung von „Noch eine Nacht.“ Ein Höhepunkt argentinischer Kriminalliteratur.
- 7 (9) Norbert Horst:** Blutskizzen
Goldmann, TB, 384 S., 7,95 €
Irgendwo in NRW: KHK Kirchenberg und Kollegen suchen den Serientäter, der alte Männer nackt, gefesselt, erstickt in Müllcontainer legt. Authentisch: Horst, selbst Kriminalhauptkommissar, bringt Ermittlungsalltag hautnah. Zwischen Hoffnung und Irrtum: vom Mörder bleiben nur Skizzen.
- 8 (8) Michael Robotham:** Amnesie
Aus dem Englischen von Kristian Lutze
Goldmann, geb., 448 S., 19,95 €
London: Detective Inspector Ruiz wird aus der Themse gezogen. Ihm fehlen Ehering, der dazugehörige Finger und die Erinnerung. Robotham macht überaus spannend und fintenreich die Floskel erneut wahr: Nichts scheint, wie es ist – und in diesem vertrackten Fall von Kindesentführung sogar zwei Mal.

Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Sprecher der Jury der KrimiWelt | Iris Alanyali, Berlin, DIE WELT | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber 64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Andrea Fischer, Berlin, Kolumnistin

Tagesspiegel, Ex-Gesundheitsministerin | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, Hessischer Rundfunk | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian

Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, Publizist, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau | Thomas Wörtche, Berlin, Kolumnist Freitag, Plärrer; Hrsg. der Metro-Reihe im Unionsverlag

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT
– jeden letzten Samstag des Monats

arte

Die „Bestenliste“ im Internet
www.arte.tv/krimiwelt

nordwest
radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
IEW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk
immer am letzten Wochenende
des Monats:
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr
in der „Literaturzeit“